



#Schwerte20

Neues Jahrzehnt

NEUE PERSPEKTIVEN.



Suat Gülden



Renate Goeke



Phillip Köhler



Harald Becker



Susanne Schneider
Pharmareferentin
Wahlkreis 7130
Schwerte-Villigst



Vincent Bartscher
Triathlet
Wahlkreis 7120
Schwerte-Mitte V



Alexander Oleksow
Student
Wahlkreis 7040
Schwerte-Mitte I



Björn Oste
Diplomstatistiker
Wahlkreis 7030
Gänsewinkel



Christian Malz
Diplom Ingenieur
Wahlkreis 7020
Schwerte-Ost



Pia Golland
Fotografin
Wahlkreis 7050
Schwerterheide



Tobias Schulze
Soldat
Wahlkreis 7070
Schwerte-Nord



Martin Itter
Lehrer
Wahlkreis 7010
Geisecke



Ute Hammerl
Finanzbeamtin
Wahlkreis 7060
Schwerte-Mitte II



Pascal Moenikes
Unternehmens-
berater
Wahlkreis 7090
Schwerte-Holzen I



Dr. Holger Seib
Zahnarzt
Wahlkreis 7080
Schwerte-Mitte III



Dr. Joachim Graefe
Leitender
Angestellter
Wahlkreis 7150
Schwerte-Westhofen I



Professor Willfried Roth-Schmidt
Rentner
Wahlkreis 7160
Westhofen II



Hayda Gülden
Studentin
Wahlkreis 7140
Schwerte-
Wandhofen I



Günther Thurau
Sparkassen Betriebswirt i.R.
Wahlkreis 7100
Schwerte-Holzen II

Liebe Schwerter

Wählerinnen und Wähler

Die **FDP Schwerte** möchte wieder in den Rat der Stadt Schwerte einziehen und sich mit liberalen Positionen für neue Perspektiven in einem neuen Jahrzehnt einsetzen.



SACHPOLITIK

auf unserer

kommunalen Ebene

Die **FDP Schwerte** wird die konträren, subjektiv und lagerpolitisch geprägten Argumente an den Fakten ausrichten und zum Besten und zum Wohle der Stadt Schwerte und ihrer BürgerInnen ziel- und zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Wir bitten daher um **Ihre Unterstützung** unserer DirektkandidatInnen **in allen 19 Wahlbezirken.**

Unsere Ziele und Positionen haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengestellt. Alle KandidatInnen stehen Ihnen selbstverständlich gern für vertiefende Gespräche oder Anregungen zur Verfügung.

Auf unserer Homepage www.fdp-schwerte.de haben wir darüber hinaus alle aktuellen Termine, Presseerklärungen und Anträge aus den Ausschüssen oder der Ratsarbeit auch der letzten Jahre zusammengestellt.



PRÄAMBEL

„Liberal ist, wer die Zeichen der Zeit erkennt und danach handelt!“

Dieses von **Gustav Stresemann** zu Beginn des 19. Jahrhunderts formulierte Zitat hat an Aktualität nichts eingebüßt. Es beschreibt die Einstellung der FDP und lässt sich auf vielfältige aktuelle Problemlagen bundesweit, ja sogar weltweit anwenden.

Der **Klimaschutz** ist die wohl größte globale Herausforderung unserer Zeit! Die Antwort der Freien Demokraten darauf heißt: **Zero CO2!** Denn ohne saubere Luft, reines Wasser und fruchtbare Böden, ohne stabiles Klima und ausreichend Klimavorsorge ist ein glückliches Leben undenkbar. Somit sind alle demokratischen Parteien gefordert, unsere Lebensgrundlagen zu sichern. Dabei setzen die **Freien Demokraten** auf die Innovationskraft des Wettbewerbs. Denn innovative Ansätze und neue Technologien sind ein wesentlicher Motor des Klimaschutzes: Durch erhöhte Effizienz können Ressourcen und Energie gespart, Emissionen reduziert und die Lebensqualität verbessert werden. Zudem vertrauen wir auf das **Verantwortungsbewusstsein der BürgerInnen** statt diesen Vorschriften über nachhaltiges Verhalten zu machen.

Der **Extremismus** in seiner vielfältigen Form bedroht den gesellschaftlichen Zusammenhalt in vielen Staaten, nicht nur in Europa. Die aktuellen Strömungen und Tendenzen hin zum Rechtsextremismus und die Veränderungen in den parlamentarischen Demokratieebenen müssen die Parteien der demokratischen Mitte zusammenstehen lassen. Die FDP spricht sich ganz klar und ohne jede Einschränkung **gegen jegliche Form von Extremismus** aus, egal ob er rechtsmotiviert, linksmotiviert oder religiös motiviert ist.

Die dritte große Herausforderung ist sicherlich, den **Wohlstand** in unserem Land **gerecht zu verteilen**, sodass alle BürgerInnen in sozialem Frieden und ausreichend abgesichert leben können. Rekordbeschäftigung und Rekordsteuereinnahmen sind die Leistungen aller in diesem Land, ganz besonders aber der **arbeitenden Mittelschicht**. Trotzdem ist die Steuerlast gerade bei diesen Leistungsträgern der Gesellschaft überproportional hoch. Das ist leistungsfreundlich und ungerecht. Deshalb setzen die **Freien Demokraten** sich dafür ein, dass die **Steuerlast für alle Gering- und Durchschnittsverdiener** gesenkt wird, sprich, dass der jeweils nächste Steuersatz erst bei einem höheren Einkommen greift. Damit flachen wir den sogenannten Mittelstandsbauch ab und schaffen eine **gerechtere** Steuerlastverteilung.

BürgerInnen, die zurück in den sozialversicherungspflichtigen **Arbeitsmarkt** wollen, bieten die **Freien Demokraten** Hilfe zur Selbsthilfe an: Die **Freien Demokraten** fördern und fordern eine Ausweitung von Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere im Digitalen Bereich, sowie Sprach- und Umschulungsmaßnahmen, damit alle BürgerInnen eine faire Chance auf dem deutschen Arbeitsmarkt haben.

Rückblick auf die Ratsperiode von 2014-2020



- Die **Schwerter FDP** setzte sich erfolgreich für die **Verlagerung der Ergster Grundschule** ein. Die Schülerinnen und Schüler genießen das Schulleben in hellen und freundlichen Räumen. Die Räume der Offenen Ganztagschule entsprechen modernen Anforderungen und bieten den Kindern - auch unter Nutzung der zahlreichen sportlichen Möglichkeiten - eine Wohlfühlatmosphäre, im offenen Ganztagsbetrieb.
- Die **Schwerter FDP** hat sich eindringlich für den Erhalt einer Realschule ausgesprochen. Durch Mehrheitsentscheid des Rates wurde 2015 der Gründungsbeschluss zur Errichtung einer **zweiten Gesamtschule**, der Theodor-Fleitmann-Schule (TFG) gefasst. Seitdem gibt es von diesen Mehrheitsentscheidern keine ausreichende Unterstützung dieser Schule. Für ein Arbeiten nach gesamtschulpädagogischen Gesichtspunkten benötigt die Schule dringendst ein Gesamtkonzept. Hier hat die Schwerter FDP in den Haushaltsberatungen 2020 die Reißleine gezogen und **die Investitionen in die TFG erfolgreich eingefordert**.
- Im Rahmen der **Digitalisierung der Schwerter Schulen** hat die **Schwerter FDP** erfolgreich einen **Medienentwicklungsplan** für alle Schwerter Schulen gefordert. Dieser Plan ist Voraussetzung, um in den Genuss von Fördermitteln des Landes oder des Bundes zu kommen und bringt die Schulen somit einen großen Schritt weiter im Rahmen ihrer Digitalisierung. Nach zwei Jahren Arbeit ist dieser Plan nun fertig.
- Die **Schwerter FDP** setzte und setzt sich für eine **Nachnutzung des alten Schulgebäudes an der Kirchstrasse** ein, indem nach Fertigstellung der Kindertagesstätte der Standort weiterentwickelt wird zu einer neuen „**Ergster Mitte**“.
- Die **Schwerter FDP** hat sich erfolgreich für das **Baugebiet am Knapp** ausgesprochen. Nach Gründung der **Immobilienentwicklungsgesellschaft** war diese Flächenentwicklung das erste Projekt. Die mehrfache Überzeichnung des Angebots an Grundstücken zeigt, dass wir hier **einen Bedarf unterstützt** haben, der weitaus größer ist, als dass er mit dieser Maßnahme erfüllt werden konnte.
- Auf Vorschlag der **Schwerter FDP** wurde im Dezember 2018 das „**Ergster Freizeitteam**“ mit der Stadtmedaille ausgezeichnet. Eine herausragende Würdigung zahlreicher junger Menschen, die sich ehrenamtlich in ihrer Frei- oder Urlaubszeit für benachteiligte Kinder in Schwerte einsetzen.
- Die **Schwerter FDP** beantragte erfolgreich den verstärkten Einsatz der Verwaltung bei der Informationsverbesserung und Handreichung zum **Organspendeausweis**. Im Bürgerservice sind seitdem bei den Verwaltungsabläufen Informationsmaterialien zum Organspendeausweis ausgelegt.
- Die **Schwerter FDP** hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass es innerhalb der Verwaltung einen „**Fördergeldexperten**“ gibt, der sich um das Generieren von Fördergeldern kümmert. Sowohl zeitliche Beschränkungen als auch inhaltliche Besonderheiten einzelner Maßnahmen bedürfen einer intensiven Begleitung.



Wirtschafts- und

Standortorientierung.

Für uns, die **Schwerter FDP**, hat die **Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes Vorrang** vor einzelnen, unabgestimmten Projektaktivitäten in der Innenstadt und den Stadtteilen. **Diese Prioritätensetzung ermöglicht die Schaffung und Nutzung von Synergien, die sonst nicht zu realisieren wären.** Ein Gesamtkonzept widerspricht nicht der Idee einer Dezentralisierung und dem Engagement von Bürgergruppen in den Quartieren vor Ort. Stadtteilkonferenzen sollten deshalb halbjährlich in allen Stadtteilen unter Federführung oder Beteiligung von Bürgergruppen durchgeführt werden. Das **Handlungskonzept Wohnen** tätigt zukunftsweisende Aussagen, die wir im Rahmen von Quartiersentwicklungen unterstützen.

Wir, die **Schwerter FDP**, fordern:

- die Projektentwicklung „Bauen am Nordwall“
- **ein Gesamtkonzept statt Insellösungen für die Projektstandorte FAB Gelände/ Sportplatz VfL Schwerte/Sportplatz Wandhofen/Sportarena Wandhofer Bruch sowie** die integrierte Beachtung aller Teilaspekte des Projekts (Zusammenlegung der Sportvereine, Sport-Arena, Finanzierbarkeit, Wirtschaftlichkeit)
- den **Neubau** bezahlbaren Wohnraums zur Minderung der Wohnflächenknappheit unter Berücksichtigung der Drittellösung (die Wohnbebauung soll sich zu jeweils einem Drittel aus Miet- und sozialem Wohnungsbau sowie aus dem Bau von Wohneigentum zusammensetzen)
- den sofortigen Bau des Ergster Kreisels
- die Umsetzung des Konzepts Ergster Mitte unter Berücksichtigung von Finanzierbarkeit, Verkehrs- und Umweltaspekten

Die **Schwerter FDP** unterstützt den vernünftigen **Ausbau unserer Stadt im privaten und gewerblichen Bereich** unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Gesamtkonzepts in der Gegenwart und in der Zukunft. Hierbei sind neben der Politik und der Verwaltung auch Bürger und Vereine zu beteiligen.

Schwerte soll eine liebenswerte Stadt bleiben mit einem hohen Freizeitwert durch grüne Ausgleichsflächen und somit einer hohen Klima- und Umweltverträglichkeit.

Ihr Ansprechpartner

für Wirtschafts- und
Standortorientierung



Harald Becker

Arzt für
Allgemeinmedizin
Wahlkreis 7190
Schwerte-Ergste III

Haushalt und Finanzen.

Wir, die **Schwerter FDP**, setzen vor dem Hintergrund der angespannten Finanzsituation der Stadt Schwerte als Stärkungspaktkommune folgende Prioritäten:

- **Ein ausgeglichener Haushalt hat Vorrang** vor allen nicht notwendigen Ausgaben und Aufgaben
- Investitionen in **Pflichtaufgaben** (wie die Renovierung der Feuerwache oder eine Renovierung der Theodor-Fleitmann-Schule) **haben Vorrang vor Leuchtturmprojekten** wie einer neuen Sportarena
- **Die Digitalisierung** der Verwaltung und die damit verbundene **effektivere Nutzung der personellen Ressourcen** ist voranzutreiben
- Eine **Rückführung der Hebesätze** (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuer B) auf ein konkurrenzfähiges Niveau ist anzustreben, um neue Firmen anzulocken und die Schließung bestehender zu vermeiden
- Bei allen Planungen ist eine **effiziente Ausnutzung von Landes-, Bundes- und EU-Fördergeldern** zu beachten. Dafür soll eine ganze Koordinierungsstelle in der Verwaltung eingerichtet werden
- Private Investoren und Sponsoren müssen in Projekte der Stadt eingebunden werden, weil sie eine gute Ergänzung zu der gängigen Finanzierung eröffnen

Ziel der Schwerter FDP ist es, Ausgaben zu senken und zusätzlich Einnahmen zu generieren, um unsere Stadt auch in Zukunft noch lebens- und lebenswert zu erhalten!

**Ihr Ansprechpartner
für Haushalt und Finanzen**



Pascal Moenikes

Unternehmensberater
Wahlkreis 7090
Schwerte-Holzen I



Verkehr und Mobilität.

Wir, die **Schwerte FDP**, fordern für einen besseren Verkehrsfluss und mehr Sicherheit im Straßenverkehr:

- die Planung und den Bau von mehr Kreisverkehren in Schwerte - beispielsweise des Ergster Kreisels
- den Erhalt vorhandener Parkplätze bei Kostenfreiheit
- die Optimierung der Bus-Fahrpläne des ÖPNVs
- mehr Sicherheit für den ÖPNV, z.B. beleuchtete Bushaltestellen mit Solarmodulen
- mehr Sicherheit für Fußgänger- und Fahrradwege in und um Schwerte
- die Einrichtung von Radschleusen an Ampeln (Fahrräder vor Motorfahrzeugen)
- eine sicherere und bessere Verbindung vom Ruhrtalradweg zum Bahnhof
- die Unterstützung der Gastronomie am Ruhrtalradweg
- langfristig die Installation eines Parkleitsystems, um Parksuchverkehr zu vermeiden

Die **Schwerte FDP** steht für eine auf Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer bedachte Planung und Verbesserung des innerstädtischen und überörtlichen Verkehrs.

Ihr Ansprechpartner
für Verkehr und Mobilität



Phillip Köhler

Student
Wahlkreis 7170
Schwerte-Ergste I

Jugend und Schule.



Wir, die **Schwerter FDP**, glauben, dass die Rechte von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft noch viel zu wenig Beachtung finden. Wir sind davon überzeugt, dass allen Kindern ein selbstbestimmtes und freies Leben nur durch frühe und qualifizierte gute Bildung ermöglicht werden kann. Denn nur ein Mensch, der gelernt hat, seine Welt zu verstehen, wird auch fähig sein, sie zu gestalten.

Für unsere Schwerter Kinder fordern wir konkret:

- den Ausbau der KiTas und U3-KiTas
- eine verstärkte Förderung frühkindlicher Bildung in KiTa-Einrichtungen
- die Stärkung des motorischen Trainings und die Garantie von Schwimmkursen im gesamten Schwerter Stadtgebiet
- die Aufwertung aller Schwerter Grundschulen durch lehrerbegleitendes Fachpersonal
- die Unterstützung aller Inklusionsklassen durch multiprofessionelle Zusammenarbeit

Für unsere Schwerter Jugendlichen fordern wir konkret:

- eine bessere Ausstattung der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule (TFG) und die Stärkung ihres Profils zur Berufsvorbereitungsschule
- die Gründung eines Jugendcafés
- eine Kinder- und Jugendbeteiligung an gesellschaftlichen und politischen Prozessen, damit sie ihr unmittelbares Umfeld selbst mitgestalten können
- die Verfügbarmachung von ausreichenden Ressourcen für die Umsetzung eines Jugendparlaments, von dem auch die Stadt wertvolle Erkenntnisse über die Lebensweise und Bedürfnisse der jüngeren Generation gewinnen könnte.

Die Schwerter FDP sagt: „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Investieren wir in sie!“

**Ihre Ansprechpartnerin
für Jugend und Schule**



Renate Goeke

Schulleiterin i.R.
Wahlkreis 7180
Schwerte-Ergste II



Kunst und

Kultur.

Für uns, die **Schwerter FDP**, stellen **Kunst und Kultur** wesentliche Bausteine des sozialen Miteinanders in unserer Kommune dar. Die damit verbundenen Aktivitäten und Einrichtungen wie Kulturbüro, Musikschule, Stadtbücherei, Stadtarchiv und Volkshochschule werden zurzeit in hervorragender Weise unter dem Dach des KuWeBe (Kultur und Weiterbildungsbetrieb) zusammengefasst. Die vielfältigen und besonderen Angebote tragen zu einer hohen Lebensqualität bei.

Wir, die Schwerter FDP, fordern konkret:

- den Erhalt des KuWeBe in seiner jetzigen Form als Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
- den Erhalt der Selbstständigkeit des KuWeBe; nur so können die Aufgaben effizienter und unkomplizierter erledigt werden
- eine auskömmliche und gründungsvertragsgemäße Finanzierung durch die Stadt, um die anstehenden Herausforderungen meistern zu können
- eine Sonntagsöffnung der Bibliothek, da Kultur und Kommunikation in der Gesellschaft immer wichtiger werden und eine flexible Büchereinutzung diese Entwicklung unterstützt

Zur weiteren positiven Entwicklung bedarf es der Unterstützung und eines Dialogs der Stadt mit allen Kulturschaffenden und privaten Künstlern. Die Schwerter FDP ist überzeugt, dass nur eine selbstständige und finanziell unabhängige Kunst- und Kulturszene ihre Aufgaben erfüllen kann. Geben wir ihr die Möglichkeiten.

**Ihre Ansprechpartnerin
für Kunst und Kultur**



Ute Hammerl

Finanzbeamtin
Wahlkreis 7060
Schwerte-Mitte II

Sport und Freizeit.

Für uns, die **Schwerter FDP**, sind Freizeit und Sport wesentliche Bausteine der individuellen Lebensgestaltung. Insbesondere der Sport dient hierbei auf vernünftige Art und Weise der gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im körperlichen, psychischen und sozialen Bereich. Diesem hohen Anspruch können wir nur gerecht werden, wenn Kommune und Vereine die anstehenden Projekte partnerschaftlich angehen.

Wir, die **Schwerter FDP**, fordern:

- ein Gesamtkonzept, das von der Verwaltung in Kooperation mit Institutionen und Sportvereinen erstellt wird
- eine kritische Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der vorhandenen Sportstätten
- eine Bündelung der zur Verfügung stehenden Mittel im städtischen Haushalt zur Investition in hochwertige Sportstätten
- eine Kooperation von Vereinen zur gemeinsamen Nutzung dieser Sportstätten
- eine Ausweitung der Nutzungszeiten des Stadtbads, um ein „Früh- und Spätschwimmen“ zu ermöglichen
- die Prüfung, ob und inwieweit schulisch angebundene Sportstätten in der schulfreien Zeit für sportliche Aktivitäten freigegeben werden können

Die **Schwerter FDP** ist überzeugt, dass durch sinnvolle Kooperationen und Bündelung von Ressourcen die Qualität des Sport- und Freizeitangebots ausgebaut werden kann, ohne dass das Primat der pflichtigen Ausgaben verletzt wird.

Ihr Ansprechpartner
für Sport und Freizeit



Suat Gülden

Student
Wahlkreis 7110
Schwerte-Mitte IV

Unsere

5 Wahlkampf-

Kompetenzen:

- **Zuhören und einbringen!**
- **Nicht zufrieden geben!**
- **Vernunft ist unsere Methode!**
- **Zukunft ist unsere Maxime!**
- **Gemeinsam bringen wir Schwerte nach vorne!**

Am 13. September

Freie Demokraten.

Weil Schwerte.



Besuchen Sie uns online!